



Pollenprognose für den Wien-Marathon: Vollblüte der Birken belastet AllergikerInnen

(Wien, 05-04-2019) Die meisten LäuferInnen freuen sich über das prognostizierte, schöne Lauf-Wetter am kommenden Sonntag mit langen sonnigen Phasen und rund 20 Grad, aber für PollenallergikerInnen ist es eine Bürde. Die Birken sind noch in Vollblüte und können weiterhin für hohe bis sehr hohe Belastungen sorgen. Außerdem blühen die Hainbuche, die Hopfenbuche, die Eiche und die Buche – allesamt verwandt mit der Birke und daher mögliche Auslöser einer Kreuzreaktion, die die Beschwerden bei den Betroffenen verschlimmern können. Auch die Platane befindet sich nun in Vollblüte. Die ExpertInnen des Österreichischen Pollenwarndienstes der MedUni Wien empfehlen daher, nur vorbereitet und nach Rücksprache mit einer/m Allergologen/in sowie entsprechender Notfallmedikation in den Lauf zu starten.

„Birkenpollenallergiker müssen sich der aktuellen Vollblüte der Birke bewusst sein und sollten sich nicht unvorbereitet in eine Belastungssituation begeben“, erklärt Katharina Bastl vom Österreichischen Pollenwarndienst der MedUni Wien.

Spezialvorschau für den Vienna City Marathon am kommenden Sonntag

Aus derzeitiger Sicht ist das Wetter in Wien am 7. April 2019 sonnig mit ein paar Wolkenfeldern, aber trocken. Damit sind generell günstige Bedingungen für den Pollenflug gegeben. Nach wie vor stellt die Blüte der Birken das aktuelle Hauptallergen für PollenallergikerInnen. Die Vollblüte hat erst vor kurzem begonnen und hält diese Woche noch an. Daher sind bis zu sehr hohe Konzentrationen an Birkenpollen zu erwarten. Es muss aktuell auch zu jeder Tageszeit mit einer relevanten Belastung gerechnet werden, da Niederschläge nicht vorhergesagt wurden.

Ein Blick auf das Allergierisiko sollte am Sonntag in jedem Fall gewagt werden, da hier die Belastung im Tagesverlauf angezeigt wird (am besten und einfachsten auf der Website des Österreichischen Pollenwarndienstes oder in der „Pollen“ App):

<https://www.pollenwarndienst.at/aktuelle-belastung/allergierisiko.html>

Bastl: „Die Situation wird außerdem durch die Blüte der Hainbuche und der Hopfenbuche verschärft. Auch die Eichen und Buchen beginnen zu blühen. Bei einer bestehenden Kreuzreaktion werden die Beschwerden bei betroffenen BirkenpollenallergikerInnen verstärkt. Die gute Nachricht: Eiche, Buche und Hopfenbuche sind noch nicht in Vollblüte und die Hainbuche erlebt eine unterdurchschnittliche Blüte.“

Die Blüte der Platane wird ebenfalls weiter begünstigt und wird die Vollblüte erreichen. Hohe Belastungen sind in urbanem Gebiet vor allem entlang von Platanenalleen (z.B. Währinger

Gürtel) gegeben. Derzeit blüht ebenso die Esche. Die Eschenpollensaison verläuft in Wien zwar unterdurchschnittlich, aber hohe Pollenkonzentrationen können immer noch erreicht werden.

Alle aktuellen Pollenflugprognosen und Grafiken auf: www.pollenwarndienst.at; „Pollen“ App

Rückfragen bitte an:

Mag. Johannes Angerer
**Leiter Kommunikation und
Öffentlichkeitsarbeit**
Tel.: 01/ 40 160-11501
E-Mail: pr@meduniwien.ac.at
Spitalgasse 23, 1090 Wien
www.meduniwien.ac.at/pr

Mag. Thorsten Medwedeff
Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: 01/ 40 160-11505
E-Mail: pr@meduniwien.ac.at
Spitalgasse 23, 1090 Wien
www.meduniwien.ac.at/pr

Medizinische Universität Wien – Kurzprofil

Die Medizinische Universität Wien (kurz: MedUni Wien) ist eine der traditionsreichsten medizinischen Ausbildungs- und Forschungsstätten Europas. Mit rund 8.000 Studierenden ist sie heute die größte medizinische Ausbildungsstätte im deutschsprachigen Raum. Mit 5.500 MitarbeiterInnen, 27 Universitätskliniken und drei klinischen Instituten, 12 medizinteoretischen Zentren und zahlreichen hochspezialisierten Laboratorien zählt sie auch zu den bedeutendsten Spitzenforschungsinstitutionen Europas im biomedizinischen Bereich.